

Stadt Naumburg (Saale)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023



1. Vorbemerkung

Der Haushalt der Stadt Naumburg (Saale) wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) erstellt. Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschlüsse 2011-2022 wurden vom Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beschlossen und dem Oberbürgermeister wurde gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA die Entlastung erteilt. Aus diesen stehen in der Ergebnissrücklage insgesamt 25.083.472,51 € zur Deckung zur Verfügung.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 wurde am 02.07.2026 nach den im Haushaltsjahr 2023 geltenden gesetzlichen Regelungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) fertiggestellt.

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Naumburg (Saale) ist eine kreisangehörige Gemeinde im Sinne von § 12 Abs. 1 KVG LSA. Sie weist eine Gesamtfläche von 12.990 ha bei einer Einwohnerzahl von 32.207 (Stand 31.12.2023) auf.

Die Organe der Stadt sind:

- der Oberbürgermeister Herr Armin Müller
- der Gemeinderat.

Die Stadtverwaltung hatte zu Beginn des Jahres 2023 folgende Struktur:

Oberbürgermeister:	Büro des Oberbürgermeisters, Theater Naumburg (Saale), Gleichstellungsbeauftragte, Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich I:	Organisation und Finanzen Fachbereichsleiter Herr Olaf Ehrhardt
Fachbereich II:	Stadtentwicklung und Bau Fachbereichsleiterin Frau Freund
Fachbereich III:	Bürgerdienstleistungen Fachbereichsleiter Herr Dr. Lars-Peter Maier
Fachbereich IV	Bibliothek/Museen/Tourismus Fachbereichsleiter kommissarisch Herr Dr. Lars-Peter Maier

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) setzt sich zusammen aus:

• CDU	15 Sitze
• Die Linke	5 Sitze
• Vereinte Bürgerliste	4 Sitze
• SPD	4 Sitze
• Bündnis 90/Die Grünen	3 Sitze
• Bündnis für Bad Kösen	3 Sitze
• fraktionslos	1 Sitz*
• Freie Wählervereinigung Burgenland e.V.	2 Sitze
• FDP	2 Sitze

*Die NPD benannte sich im Juni 2023 auf einem Bundesparteitag in „Die Heimat“ um. Nach der Kommunalverfassung in Sachsen-Anhalt und der Geschäftsordnung des Gemeinderats Naumburg (Saale) sind für die Bildung einer Fraktion in der Regel mindestens zwei oder drei Mitglieder erforderlich. Da nur noch ein Vertreter dieser Partei im Rat verblieb, gilt dieses Mitglied als fraktionslos.

Seit 01.01.2010 gehören zur Stadt Naumburg (Saale) die Ortsteile:

Bad Kösen	Beuditz	Boblas
Crölpa-Löbschütz	Eulau	Flemmingen
Fränkenau	Freiroda	Großjena
Großwilsdorf	Hassenhausen	Heiligenkreuz
Janisroda	Kleinheringen	Kleinjena
Kreipitzsch	Kukulau	Meyhen
Neidschütz	Neuflemmingen	Neujanisroda
Prießnitz	Punschrau	Rödigen
Roßbach	Saaleck	Schellsitz
Schieben	Schulpforte	Tultewitz
Wettaburg		

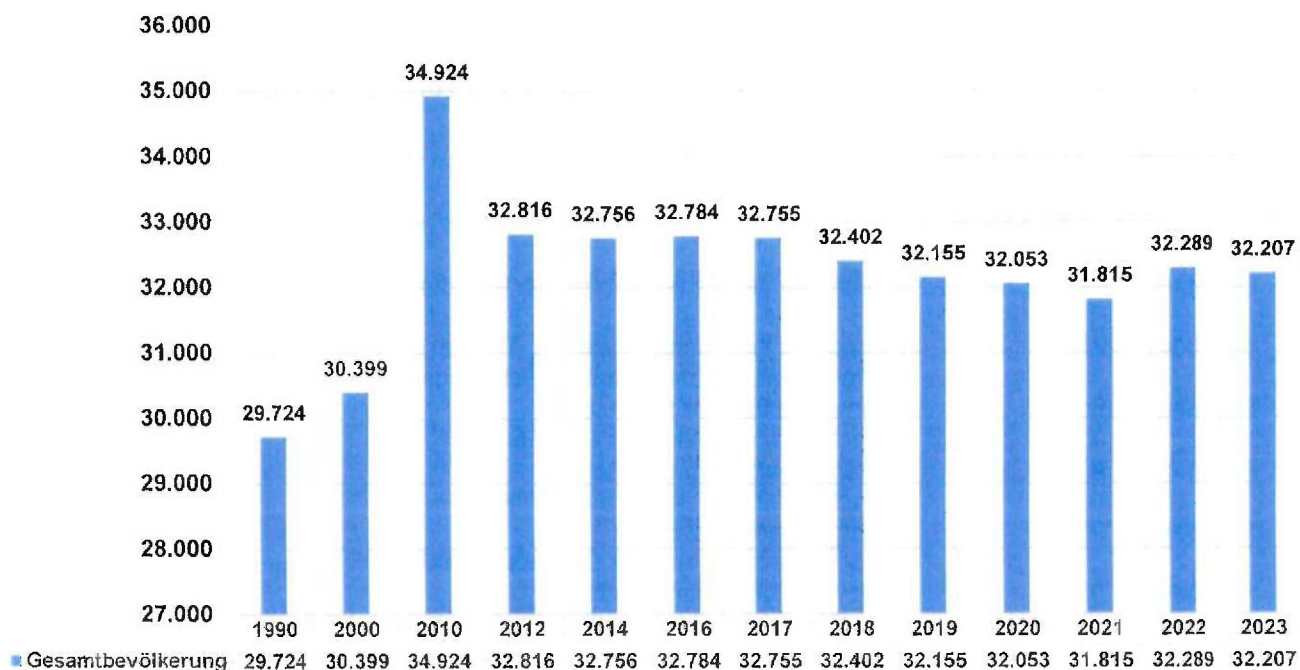
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Weitere statistische Angaben:

Grundschulen:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Kindertagesstätten:	7, davon 6 in den Ortsteilen
Horte:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Bibliothek:	1 Standort
Museen:	4 Einrichtungen

In der Stadt Naumburg (Saale) existiert eine „Freiwillige Feuerwehr“ mit 19 Ortsteilfeuerwehren. Im Stadtgebiet werden 419 Straßen mit ca. 202 km Gesamtlänge, 26 Brücken und 17 Friedhöfe unterhalten.

Entwicklung der Bevölkerung von 1990 bis 2023



1.2 Inhalt

Der Jahresabschluss ist gemäß § 118 Abs. 3 KVG durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Durch den Rechenschaftsbericht ist nach § 48 Abs. 1 KomHVO das durch den Jahresabschluss zu vermittelnde Bild der Lage der Gemeinde darzustellen. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr abzugeben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen.

1.3 Verfahren

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 08.03.2023 vom Gemeinderat (Vorlage-Nr. 6/23) beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 11.04.2023 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 12.04.2023 auf der Internetseite der Stadt Naumburg (Saale). Die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 13.04.-21.04.2023 im Bürgerbüro. Der 1. Nachtragshaushalt 2023 wurde am 07.06.2023 vom Gemeinderat (Vorlage-Nr. 58/23) beschlossen und mit Bescheid vom 29.06.2023 der Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13.07.2023 auf der Internetseite der Stadt Naumburg (Saale). Die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 17.07.-25.07.2023 im Bürgerbüro.

1.4 Elemente des Rechnungswesens

Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die **Vermögensrechnung** (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über die Finanzierung durch Eigen- oder Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen dargestellt (Mittelverwendung). Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital). Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 hat der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) in seiner Sitzung am 29.04.2014 (Vorlage GR 76/14) zur Kenntnis genommen.

Die **Ergebnisrechnung** bildet als externes Rechnungselement, stark vereinfacht, den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden Erträge und Aufwendungen sowohl als zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Größe dargestellt. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Posten „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ Eingang in die Bilanz.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltung-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch die Information über die Zahlungsfähigkeit. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über den Posten „Liquide Mittel“ Eingang in das Umlaufvermögen der Bilanz.

Die Gesamtergebnis- und die Gesamtfinanzrechnung wurden aus **Teilrechnungen** auf Produktebene ermittelt.

2. Vermögensrechnung

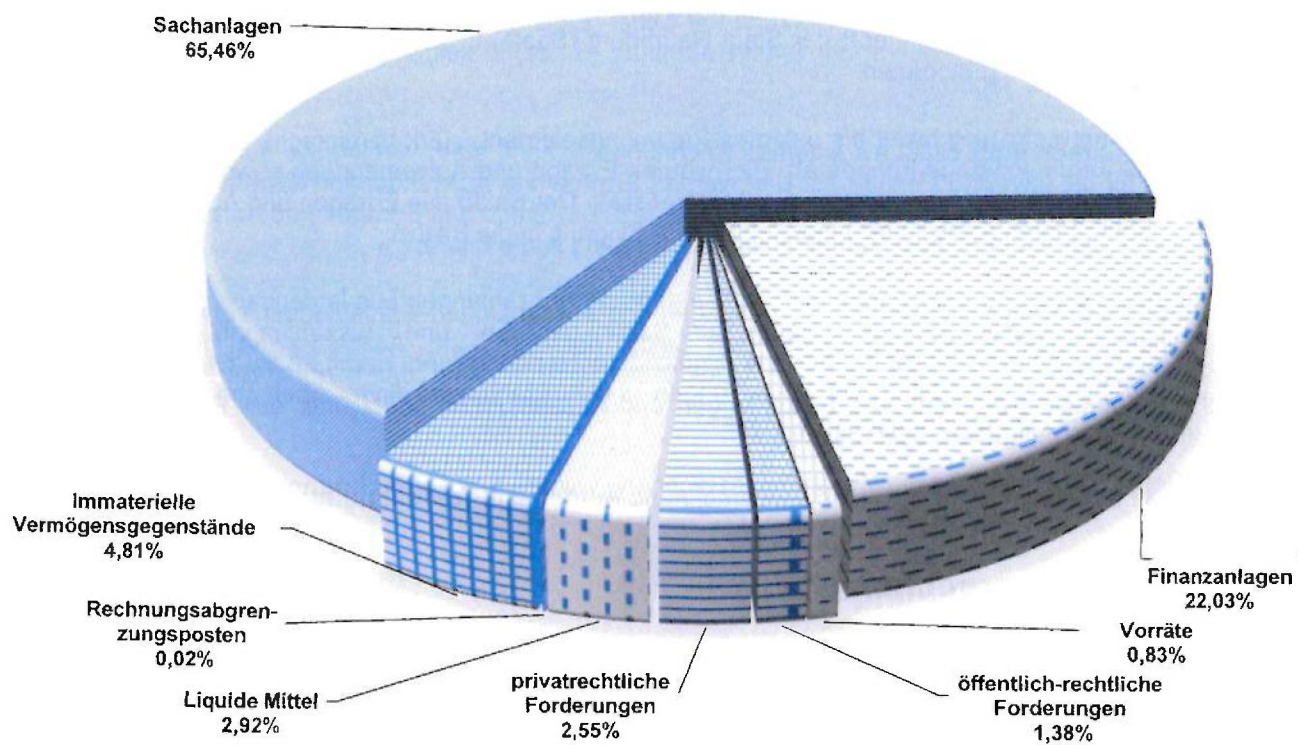
Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich ist, erhöht sich die Bilanzsumme zum 31.12.2023 um 1.630.698,75 € auf 201.246.691,49 €.

Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss enthalten.

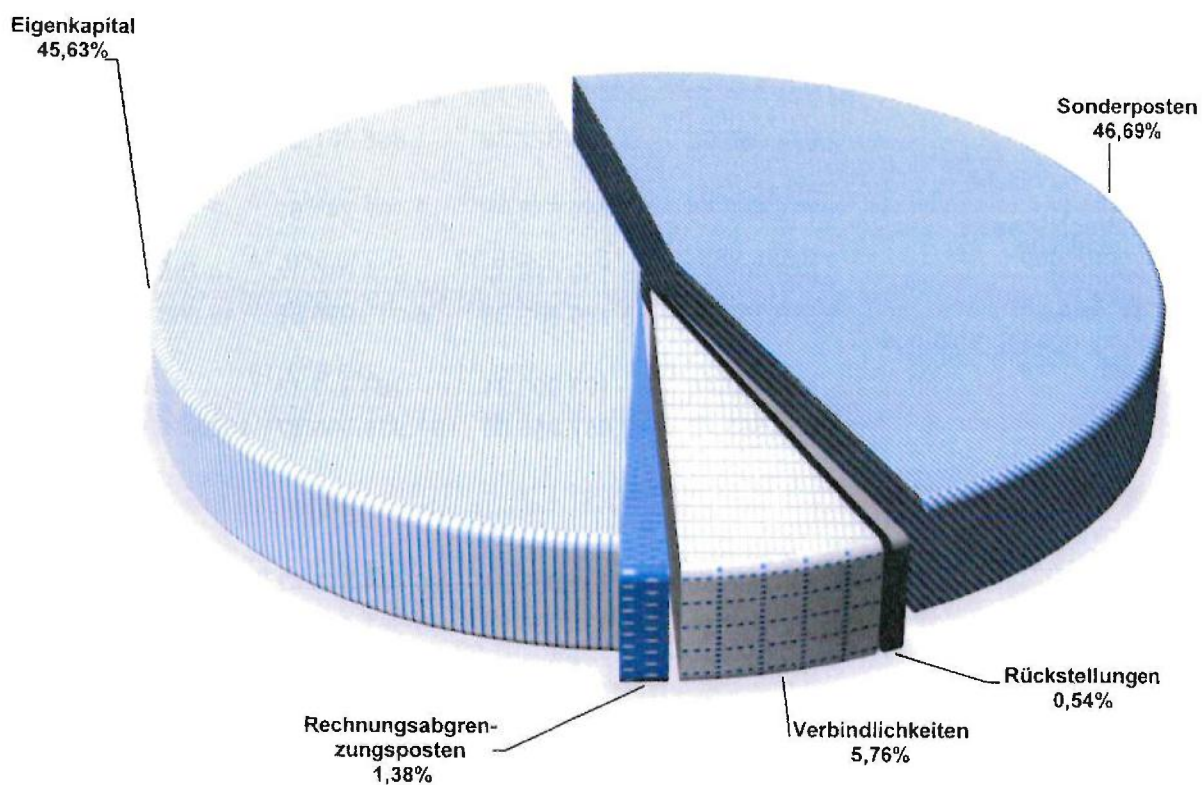
Bezeichnung	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.220.279,00	8.414.217,54	9.930.613,69	9.687.624,96	9.683.030,47
Sachanlagen	125.616.066,49	124.762.331,29	124.456.801,50	125.990.199,07	131.745.666,84
Finanzanlagen	44.574.645,30	44.404.176,20	44.343.545,22	44.337.560,12	44.333.044,06
Vorräte	2.074.056,02	2.196.822,39	1.868.667,03	1.713.339,49	1.663.902,26
öffentlich-rechtliche Forderungen	1.735.685,53	1.759.618,98	2.062.241,53	2.191.187,69	2.780.410,91
privatrechtliche Forderungen	3.655.985,27	5.159.428,32	5.970.060,14	4.786.564,15	5.131.628,92
Liquide Mittel	1.316.353,95	3.156.860,33	5.013.995,58	10.866.436,52	5.869.473,00
Rechnungsabgrenzungsposten	116.482,16	103.900,31	283.612,18	43.080,74	39.535,03
Summe:	187.309.553,72	189.957.355,36	193.929.536,87	199.615.992,74	201.246.691,49
Passivseite					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	85.849.378,30	87.238.089,21	90.454.313,42	93.656.726,62	91.839.326,76
Sonderposten	80.000.310,10	83.434.328,89	86.661.443,45	91.190.459,72	93.969.869,88
Rückstellungen	340.552,02	534.201,99	1.034.086,51	1.160.872,84	1.087.346,24
Verbindlichkeiten	18.681.925,90	16.253.968,48	13.144.329,27	10.885.557,72	11.582.119,09
Rechnungsabgrenzungsposten	2.437.387,40	2.496.766,79	2.635.364,22	2.722.375,84	2.768.029,52
Summe:	187.309.553,72	189.957.355,36	193.929.536,87	199.615.992,74	201.246.691,49

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Aufteilung der Aktiva (welches Vermögen ist vorhanden)



Aufteilung der Passiva (wie ist das Vermögen finanziert)



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Ausgewählte Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote 1

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Eigenkapital x 100</u>						
Bilanzsumme	44,90%	45,83%	45,93%	46,64%	46,92%	45,63%

Die Eigenkapitalquote wird vor allem im Rahmen von interkommunalen Vergleichen herangezogen. Hier zeigt sich die konstante wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Naumburg (Saale).

Eigenkapitalquote 2

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Eigenkapital+SoPo x 100</u>	85,80%	88,54%	89,85%	91,33%	92,60%	92,33%
Bilanzsumme						

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt bei 92,60%.

Fremdkapitalquote

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Fremdkapital x 100</u>	12,76%	9,97%	8,56%	6,78%	5,45%	5,76%
Bilanzsumme						

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch die Kommune im Verhältnis zu ihrem Vermögen verschuldet ist. Daraus lässt sich ablesen, mit wie viel Fremdkapital das Vermögen finanziert wurde. Die Stadt ist bemüht, die Fremdkapitalquote kontinuierlich zu senken.

Deckungsgrad A

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Eigenkapital+SoPo x 100</u>	91,76%	92,96%	96,11%	99,10%	102,68%	100,03%
Summe Anlagevermögen						

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden hier auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen im Anlagevermögen gewährt wurden mit einbezogen.

Anlagenintensitätsquote

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Anlagevermögen x 100</u>	93,50%	95,25%	93,48%	92,16%	90,18%	92,31%
Bilanzsumme						

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens einer Kommune in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

3. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung gleicht von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, weil diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Hier steht kein Gewinnstreben, sondern die Aufgabenerfüllung/Bereitstellung von Ressourcen im Vordergrund.

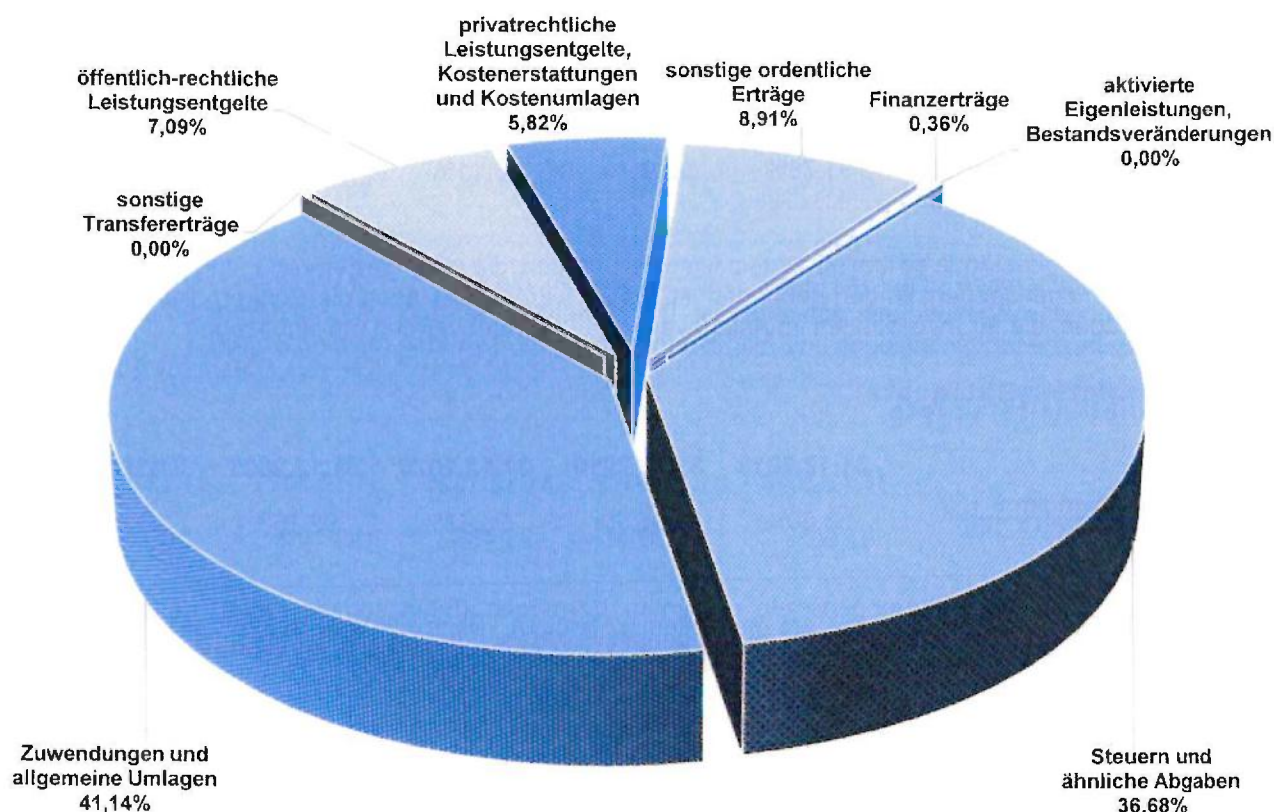
Der fortgeschriebene Planansatz umfasst den Ansatz im Haushaltsplan, bei Erlass eines Nachtrags- haushaltsplanes dessen Ansätze, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Ordentliche Erträge	71.220.245,54	71.544.949,56	72.606.842,17	1.061.892,61
Ordentliche Aufwendungen	68.044.782,85	82.161.028,87	74.388.113,60	-7.772.915,27
Ordentliches Ergebnis	3.175.462,69	-10.616.079,31	-1.781.271,43	8.834.807,88
Außerordentliche Erträge	325.405,03	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	298.454,52	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	26.950,51	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	3.202.413,20	-10.616.079,31	-1.781.271,43	8.834.807,88

Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 8.834.807,88 €. Die ordentlichen Erträge fielen deutlich höher aus (1.061.892,61 €) und auf Grund der niedrigen ordentlichen Aufwendungen (-7.772.915,27 €) konnte ein verbessertes Jahresergebnis um 8.834.807,88 € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres erzielt werden.

Auf die einzelnen Erträge und Aufwendungen wird auf den folgenden Seiten ausführlich eingegangen.

3.1 Erträge



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2023 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	24.521.200,00	26.633.725,50	2.112.525,50
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.613.158,59	29.867.094,28	-746.064,31
3.) sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4.) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.790.100,00	5.144.625,70	-645.474,30
5.) privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.625.710,97	4.225.570,48	599.859,51
6.) sonstige ordentliche Erträge	6.660.800,00	6.472.112,92	-188.687,08
7.) Finanzerträge	333.980,00	263.713,29	-70.266,71
8.) aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	71.544.949,56	72.606.842,17	1.061.892,61

3.2 Entwicklung der Erträge

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Grundsteuer A	180.990,29	185.000,00	180.407,51	-4.592,49
Grundsteuer B	3.583.647,07	3.580.000,00	3.597.433,49	17.433,49
Gewerbesteuer	10.625.867,75	8.200.000,00	10.048.303,23	1.848.303,23
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	9.437.550,09	10.422.800,00	10.562.955,84	140.155,84
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.894.451,19	1.794.400,00	1.905.730,98	111.330,98
Vergnügungssteuer	87.202,52	100.000,00	99.427,64	-572,36
Hundesteuer	196.712,10	195.000,00	198.601,87	3.601,87
Zweitwohnungssteuer	42.701,21	44.000,00	40.864,94	-3.135,06
Summe:	26.049.122,22	24.521.200,00	26.633.725,50	2.112.525,50

Die Steuererträge weisen 2.112.525,50 € Mehreinnahmen gegenüber der Planung aus. Insbesondere bei der Gewerbesteuer (1.848.303,23 €), Gemeindeanteil Einkommenssteuer (140.155,84 €) und Gemeindeanteil Umsatzsteuer (111.330,98 €) wurden die Planansätze deutlich überschritten.

3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Schlüsselzuweisung	16.238.931,00	15.469.500,00	15.472.065,00	2.565,00
Auftragskostenerstattung § 4 FAG	2.487.863,00	2.486.800,00	2.486.833,00	33,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	1.753.316,17	3.631.008,00	2.544.148,77	-1.086.859,23
Kostenpauschale örtl. Träger JH	8.950.643,16	8.947.800,00	9.183.889,20	236.089,20
Zuweisungen von Gemeinden usw.	400,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Zuschüsse	55.658,42	78.050,59	180.158,31	102.107,72
Summe:	29.486.811,75	30.613.158,59	29.867.094,28	-746.064,31

Die Hauptursache für die Mindererträge sind die Zuweisung vom Bund-Energetisches Quartierskonzept NMB-West (-76.800 €), Zuweisung vom Land Instandsetzung Brücke (Eingang) Rudelsburg (-99.000 €), Zuweisung

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

vom Land Instandsetzung Dach und Terrasse Rudelsburg (-306.000 €), Zuweisung Land Empfangsgebäude Bahnhof Naumburg (-108.000 €), Zuweisung vom Land Hochwasserkatastrophe 2013 (-1.340.100 €), Zuweisung vom Land Stadtsanierung Naumburg Förderung privater Dritter (-43.200 €) und Zuschuss DB AG Sanierung Bahnhof/Naumburg (-12.000 €). Dagegen stehen Mehrerträge für Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+182.336,51 €), Zuweisung vom Land Eingliederungshilfe (+13.777,05 €), Zuweisung Land LEADER Umbau Fahrgastschiffe Bad Kösen (+192.367 €), Zuweisung vom Land Abriss ehemalige JVA (+363.430 €), Kostenpauschale Jugendhilfe (+236.089,20 €), Zuweisung Leadpartner STIMULART (+117.607,72 €) Stadtsanierung (+125.614,63 €), die sich aus der Einbuchung des tatsächlichen Jahresergebnisses der DSK im Produkt Stadtsanierung der Stadt Naumburg (Saale) und Bad Kösen ergeben.

3.2.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Verwaltungsgebühren	538.792,92	552.500,00	512.692,40	-39.807,60
Geb. Ausschreibungsunterlagen	45,00	100,00	0,00	-100,00
Elternbeiträge	2.451.216,33	3.351.100,00	2.434.774,80	-916.325,20
Parkgebühren	497.676,24	572.500,00	567.829,84	-4.670,16
Sondernutzungsgebühren	84.852,49	83.500,00	121.207,03	37.707,03
Benutzungsgebühren	247.950,59	277.800,00	280.707,61	2.907,61
Standgebühren	94.495,50	96.700,00	112.977,26	16.277,26
Friedhofsunterhaltungsgebühr	204,60	400,00	163,68	-236,32
Entgelte für Feuerwehreinsätze	31.344,91	34.500,00	38.315,49	3.815,49
Beiträge zur Gewässerumlage	0,00	115.000,00	0,00	-115.000,00
Entgelte für Werbung/Anzeigenschaltung Theater (bel. Steuer)	0,00	0,00	2.100,84	2.100,84
Bewirtschaftung öff. Parkplätze (DSK)	166.666,67	0,00	214.161,05	214.161,05
Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis 19 % steuerpflichtig	4.695,76	6.000,00	5.753,18	-246,82
Gästebeitrag Kliniken Bad Kösen (7%-steuerpfl.)	249.794,87	336.000,00	-0,02	-336.000,02
Kurtaxe Bad Kösen - bis 2022	69.733,11	0,00	-0,01	-0,01
Nutzungsentgelt Fähre Blütengrund 7%-steuerpfl.	38.760,75	40.000,00	35.808,88	-4.191,12
Gästebeitrag ab 2023 st.pfl.	195.066,15	324.000,00	818.133,67	494.133,67
Summe:	4.671.295,89	5.790.100,00	5.144.625,70	-645.474,30

Die hauptsächlichen Wenigererträge ergeben sich bei Elternbeiträgen (-916.325,20 €), Verwaltungsgebühren (-39.807,60 €), Beiträgen zur Gewässerumlage (-115.000 €), die nicht wie vorgesehen ab 2023 erhoben werden konnte, sowie beim Nutzungsentgelt Fähre Blütengrund (-4.191,12 €). Mehrerträge konnten bei Sondernutzungsgebühren (+37.707,03 €), Standgebühren (+16.277,26 €) und der Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze - Jahresrechnung DSK (+214.161,05 €) verzeichnet werden.

Ab Haushaltsjahr 2023 werden alle Gästebeiträge auf der einheitlichen Buchungsstelle „57.51.00.00/43619902 Gästebeitrag ab 2023 steuerpflichtig“ ausgewiesen, was bei der Haushaltsplanung 2023 noch nicht im Ansatz berücksichtigt wurde. Deshalb kommt es zu einer Verschiebung zwischen den Erträgen Gästebeitrag Kliniken Bad Kösen (-336.000,02 €) und Gästebeitrag ab 2023 steuerpflichtig (+336.000,02 €). Unter Einbeziehung erzielter Mehreinnahmen von 158.133,65 können damit beim Gästebeitrag 2023 insgesamt Mehrerträge in Höhe von 494.133,67 € ausgewiesen werden.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.2.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Miet- und Pachteinnahmen	747.820,78	837.400,00	889.261,91	51.861,91
Eintrittsgelder	360.061,72	397.800,00	407.832,54	10.032,54
Umlage Gemeinden	661.753,86	623.000,00	529.244,40	-93.755,60
Kostenerstattungen	2.406.450,82	1.763.810,97	2.385.813,41	622.002,44
Beiträge Gewässerunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Erstattungen	8.626,85	3.700,00	13.418,22	9.718,22
Summe:	4.184.714,03	3.625.710,97	4.225.570,48	599.859,51

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen (+622.002,44 €) ergeben sich hauptsächlich aus der Erstattung von Geschwisterermäßigungen in Kindertagesstätten durch den Burgenlandkreis (+421.113,22 €) auf Grundlage der geänderten Vorschriften lt. KiFöG LSA, Kostenerstattung privaten Unternehmen (+38.855,50 €) und Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (+87.690 €). Dem gegenüber stehen Wenigererträge bei der Schul- und Kitaumlage von Gemeinden und Gemeindeverbänden (-93.755,60 €).

3.2.5 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Konzessionsabgaben	1.422.000,66	1.407.100,00	1.397.409,64	-9.690,36
Körperschafts-, Umsatz- und Kapitalertragssteuererstattung	11.120,04	0,00	0,00	0,00
Lohnsteuererstattung	16.366,99	0,00	11.423,73	11.423,73
Erträge Auflösung Sonderposten	3.875.781,70	3.547.100,00	3.863.358,06	316.258,06
Erträge Veräußerung Grundstücke	73.411,67	457.400,00	95.018,08	-362.381,92
Erträge Veräußerung von bewegl. VG	11.857,22	2.000,00	10.793,06	8.793,06
Verwarn- und Bußgelder	595.062,83	574.700,00	610.560,93	35.860,93
Mahngebühren/Zwangsgelder, Verzugszinsen, Säumniszuschläge	69.227,35	70.000,00	84.851,85	14.851,85
Vollstreckg.- u. Pfändungsgebühren	20.483,01	25.000,00	21.196,36	-3.803,64
Stundungs- und Aussetzungszinsen	0,00	600,00	847,89	247,89
Erträge aus Verkäufen	330.470,33	464.500,00	370.418,69	-94.081,31
sonstige Erträge	-73.930,43	65.400,00	-36.317,79	-101.717,79
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	40.711,00	47.000,00	42.552,42	-4.447,58
Summe:	6.392.562,37	6.660.800,00	6.472.112,92	-188.687,08

Es ergeben sich Mehrerträge bei der Lohnsteuererstattung (+11.423,73 €), Verwarn- und Bußgelder (+35.860,93 €) sowie Mahngebühren (+14.851,85 €). Aus der Auflösung von Sonderposten zeichnen sich Mehrerträge in einer Höhe von 316.258,06 € ab.

Wenigererträge weisen unter anderem die Erträge Veräußerung Grundstücke (-362.381,92 €), Erträge aus Verkäufen (-94.081,31 €) und sonstige Erträge (-101.717,79 €), die sich von Erträgen aus Niederschlagungen, Pauschalwertberichtigung, Restbuchwert SoPo und Ende AdV-Wertberichtigung zusammensetzen, aus.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.2.6 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und Kreditinstituten	1.794,86	0,00	27.804,05	27.804,05
Gewinnablieferung eigener Untern.	300.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00
Dividendenzahlungen	124.587,42	124.600,00	91.801,25	-32.798,75
Sonstige Finanzerträge	9.030,00	9.380,00	9.380,00	0,00
Nachzahlungszinsen nach §233a AO	0,00	50.000,00	-15.272,01	-65.272,01
Summe:	435.412,28	333.980,00	263.713,29	-70.266,71

Nachzahlungszinsen nach § 233a Abgabenordnung (AO) entstehen durch Gewerbesteuernachzahlungen nach Ablauf der Festsetzungsfrist. Wie viele derartige Fälle im Haushaltsjahr auftreten, ist von den für die Steuerfestsetzung maßgebenden vom Finanzamt erlassenen Grundlagenbescheiden abhängig und von der Stadt nicht planbar und nicht zu beeinflussen. 2023 ergeben sich hier Wenigererträge von 65.272,01 €. Auf Grundlage der BFH-Rechtsprechung und des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung wurden sämtliche erstmaligen Festsetzungen und Änderungen für Verzinsungszeiträume ab dem 01. Januar 2019 bundesweit gesetzlich ausgesetzt, bis die Finanzämter die technischen Voraussetzungen für die Neuberechnung hatten. Der Zinssatz wurde rückwirkend ab dem 01.01.2019 von vormals 0,5 % auf jetzt 0,15 % gesenkt. In Sachsen-Anhalt haben die Finanzämter ab 2023 allmählich die ausgesetzten Zinsbescheide nachgeholt.

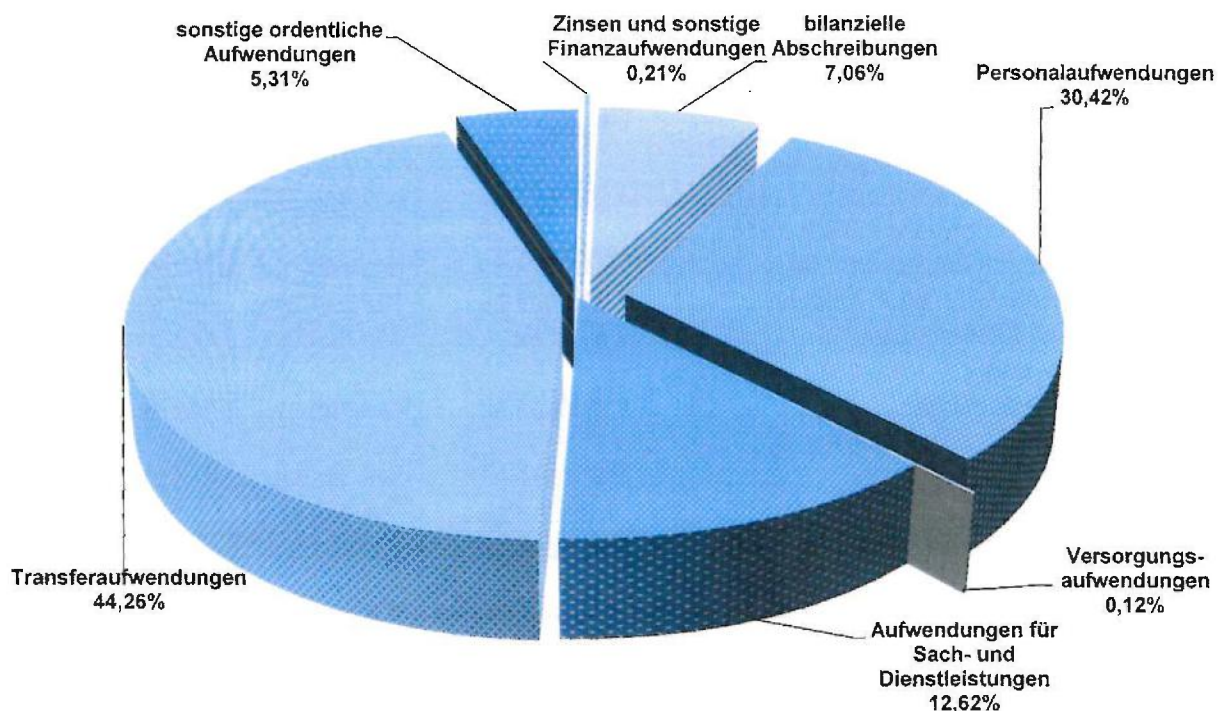
3.2.7 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistung entstehen bei der Stadt Naumburg (Saale) ausschließlich für Leistungen des SG Kommunale Dienstleistungen zur Herstellung oder Erweiterung von Vermögensgegenständen (z. B. Einbau von Bänken, Papierkörben, Spielgeräten, Schaffung neuer Gehwege o. ä.). Im Haushaltsjahr 2023 wurden keine Eigenleistungen für aktivierungsfähige (vermögenswirksame) Maßnahmen erbracht. Bestandsveränderungen aus Zugängen bei der Inventur ergaben sich nicht.

3.2.8 Außerordentliche Erträge

Unter außerordentlichen Erträgen werden Erträge ausgewiesen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen und für die Abbildung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind. Dabei ist eine enge handelsrechtliche Auslegung des Begriffs „außerordentlich“ auch für Kommunen in Sachsen-Anhalt maßgeblich, d. h. es werden hier auch alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, jedoch für den normalen Ablauf der Verwaltung unüblich sind. Das Jahr 2023 weist keine außerordentlichen Erträge aus.

3.3 Aufwendungen



Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2023 Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
10.) Personalaufwendungen	23.979.800,00	22.625.847,94	-1.353.952,06
11.) Versorgungsaufwendungen	0,00	89.510,00	89.510,00
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.979.402,28	9.391.756,53	-4.587.645,75
13.) Transferaufwendungen	34.699.011,80	32.925.766,19	-1.773.245,61
14.) sonstige ordentliche Aufwendungen	4.520.442,37	3.947.658,98	-572.783,39
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	177.272,42	153.212,28	-24.060,14
16.) bilanzielle Abschreibungen	4.805.100,00	5.254.361,68	449.261,68
Ordentliche Aufwendungen	82.161.028,87	74.388.113,60	-7.772.915,27

3.4 Entwicklung der Aufwendungen

3.4.1 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Personalaufwendungen	21.256.077,54	23.979.800,00	22.625.847,94	-1.353.952,06
Versorgungsaufwendungen	27.473,00	0,00	89.510,00	89.510,00
Summe:	21.283.550,54	23.979.800,00	22.715.357,94	-1.264.442,06

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Planansatz von 23.979.800 € um 1.264.442,06 € = 5,28 % auf 22.715.357,94 € verringert. Die Wenigeraufwendungen ergaben sich vor allem bei Dienstaufwendungen und bei Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte auf Grund zeitweise nicht besetzter Stellen sowie Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung und ohne Einstellung einer Vertretung.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen, Verkehrseinrichtungen usw.	4.477.901,41	7.502.690,22	5.430.748,65	-2.071.941,57
Beseitigung Hochwasserschäden 2013	0,00	1.340.100,00	0,00	-1.340.100,00
Mieten, Pachten und Leasingraten	376.820,99	555.705,86	388.439,82	-167.266,04
Bewirtschaftung der baul. Anlagen	475.697,28	738.841,84	559.586,58	-179.255,26
Haltung von Fahrzeugen	387.759,37	490.090,90	440.863,46	-49.227,44
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.874.661,96	2.666.399,67	1.890.698,10	-775.701,57
Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	469.559,83	626.338,28	610.251,98	-16.086,30
Sonstiges	82.614,94	59.235,51	71.167,94	11.932,43
Summe:	8.145.015,78	13.979.402,28	9.391.756,53	-4.587.645,75

Bei Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beträgt die Abweichung des Ergebnisses 2023 zum Ansatz = -2.071.941,57 €. Diese „Einsparung“ ergibt sich unter anderem bei der Unterhaltung Grundstücke (-629.773,35 €) durch Bauverzögerung bei Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen, bei der Instandsetzung Brücke (Eingang) Rudelsburg (-110.000 €), Instandsetzung Dach/Terrasse Rudelsburg (-340.000 €), Unterhaltung Ausgaben Friedhofsverwaltung (-16.523,96 €), 1. BA Sanierung Hang Bauernweg (-116.789,22 €), der Unterhaltung Gräben/Teiche/Brunnen (-13.236,89 €), Unterhaltung der Brücken (-36.474,36 €), Unterhaltung Straßenbäume (-213.594,43 €), Unterhaltung Bäume Parkanlagen (-29.233,85 €), Unterhaltung Wanderwege (-14.453,54 €), Unterhaltung Löschwasserentnahme (-11.533,81 €), Unterhaltung Buswartehallen (-8.316,51 €), Reparatur C.-W.-Gehring Straße (-43.052,25 €) und GRW: Touristisches Leitsystem st.pfl.-beliebige Steuer (-57.775 €). Demgegenüber stehen Mittelüberträge (Beschluss GR 129/24 vom 06.11.2024), die zu einem fortgeschriebenen Ansatz im HHJ 2023 und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres führen (siehe Anlage 4).

Für die Beseitigung von Hochwasserschäden beträgt die Abweichung des Ergebnisses zum Ansatz = -1.340.100 €. Das liegt daran, dass zum Jahresende eine Umbuchung ins außerordentliche Ergebnis erfolgt. Einige Hochwasserschutzmaßnahmen verschieben sich in die Folgejahre. Minderaufwendungen ergeben sich bei Leasingraten (-131.993,23 €) und bei den Mieten/Pachten (-35.272,81 €).

Bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen ergeben sich vorrangig Minderaufwendungen bei den Energiekosten der öffentlichen Beleuchtung (-81.718,71 €), Wasser- und Abwasserkosten (-12.630,99 €), Versicherungen (-8.732,90 €), Bewachungskosten (-44.018,14 €) und Deponiekosten (-37.810,21 €). Für die Haltung von Fahrzeugen konnten insgesamt 35.308,17 € Wenigeraufwendungen verbucht werden.

Die größten Einsparungen bei Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ergeben sich bei den Wartungskosten Computer/Software (-40.341,59 €), Aus- und Fortbildung (-27.362,11 €), Unterhaltung des beweglichen Vermögens (-33.564,36 €), Ausgaben Spenden (-133.751,36 €), welche nach 2024 in gleicher Höhe übertragen werden, Kosten für städtebauliche Planungen (-129.726,18 €), Energetisches Quartierskonzept Naumburg-West (-102.400 €), Erstellung Masterplan „Grüne Innenstadt“ (-37.565,82 €) und Kosten für Ersatzvornahmen (-50.000 €). Die Wenigerausgaben/Mehreinnahmen (Saldo = 1.989,23 €) beim Theater wurden bis zur mit dem Land vertraglich vereinbarten Zuschusssumme der Stadt in Höhe von 591.900 € der Rückstellung zugeführt.

Die Wenigeraufwendungen bei den Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (-16.086,30 €) ergeben sich aus den durch die Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK ausgewiesenen Dienstleistungen des Sanierungsträgers für die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (+40.978,40€) und Einsparungen bei sonstigen Dienstleistungen Dritter (-57.064,70 €) vor allem in den Bereichen öffentliches Grün, Winterdienst und EDV.

Die Mehraufwendungen bei den Sonstigen Ausgaben beziehen sich auf die Aktive Stadt- und Ortsteilzentren-Citymanagement (+20.202,99 €) und FM Sprache Schlüssel zur Welt (-8.270,56 €).

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.4.3 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen kurörtliche Infrastruktur	526.000,00	526.000,00	526.000,00	0,00
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Liquiditätshilfe)	243.066,67	200.000,00	200.000,00	0,00
Zuschuss Kubi Naumburg/Bad Kösen mbH, Verlustausgleich Bulabana	0,00	900.000,00	900.000,00	0,00
Zuschuss KTE Freie Träger	12.867.050,61	13.434.800,00	13.400.535,70	-34.264,30
Zuschüsse an übrige Bereiche	327.059,44	360.627,70	310.232,44	-50.395,26
Sanierung Empfangsgebäude Bahnhof Naumburg	0,00	119.991,91	0,00	-119.991,91
Stadtsanierung Förderung priv. Dritter	169.149,88	54.000,00	67.000,00	13.000,00
Stadtumbau Siedlungsstraße 25-27 (GWG)	670.000,00	186.800,00	107.024,75	-79.775,25
Wachstum + nachh. Erneuerung Siedlungsstraße 28-30 (GWG)	0,00	720.000,00	550.000,00	-170.000,00
Wachstum + nachh. Erneuerung Siedlungsstraße 31-34 (GWG)	0,00	865.900,00	0,00	-865.900,00
Stadtumbau - Statische Sicherung Moritzplatz 8 (Stiftung VNW)	470.494,73	395.627,19	225.888,22	-169.738,97
ASO-Abriss ehemalige JVA (Privatinvestor)	0,00	622.300,00	400.000,00	-222.300,00
Neubau Gradierwerk Bad Kösen 1.BA	0,00	397.798,50	2.380,00	-395.418,50
Gewerbesteuerumlage	751.378,00	755.300,00	1.080.639,00	325.339,00
Kreisumlage	13.282.711,00	14.975.000,00	14.974.994,00	-6,00
Beiträge an Gewässerunterhaltungsverbände	143.307,14	143.500,00	141.505,58	-1.994,42
Sonstige Zuschüsse	45.264,00	41.366,50	39.566,50	-1.800,00
Summe:	29.495.481,47	34.699.011,80	32.925.766,19	-1.773.245,61

Die Zuschüsse an die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger verringern sich um 34.264,30 €, das sind 0,26 % im Vergleich zum Ansatz. Die Zuschüsse an übrige Bereiche verringern sich um 50.395,26 € (Zuschuss Tierparkförderverein Bad Kösen, Zuschüsse Sporttage usw.). Die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (Förderung privater Dritter) erhöhen sich um 13.000 €. Diese Abweichung ergibt sich aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchungssystem der Stadt. Die Auswirkungen auf die Ertragsseite wurden im Punkt 3.2.2 dargestellt.

Die Wenigeraufwendungen Stadtumbau Siedlungsstraße 25-27 GWG (-79.775,25 €), Wachstum+Erneuerung Siedlungsstraße 28+30 GWG (-170.000 €), Wachstum+Erneuerung Siedlungsstraße 31-34 GWG (-865.900 €), Stadtumbau Moritzplatz 8 (-169.738,97 €), ASO-Abriss ehemalige JVA (-222.300 €) und Sanierung Gradierwerk Bad Kösen (-395.418,50 €) ergeben sich aus der Verschiebung der Fördermaßnahmen in die Folgejahre. Die Mehraufwendung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 325.339 € resultiert aus der Abrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Gewerbesteuererinnahmen, die im Haushaltsjahr 2023 höher ausfielen als geplant.

Die Wenigeraufwendungen bei den Sonstigen Zuschüssen (-1.800 €) ergeben sich durch Einsparungen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.4.4 sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
sonstige Personalaufwendungen	82.944,82	87.100,00	74.856,40	-12.243,60
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	289.175,08	316.544,13	308.231,13	-8.313,00
Mitgliedsbeiträge/Ausgaben für besondere Rechte	73.747,82	98.259,47	86.569,67	-11.689,80
Öffentlichkeitsarbeit	67.038,72	97.321,06	73.275,92	-24.045,14
Geschäftsaufwendungen	1.190.803,07	1.483.063,08	1.180.425,53	-302.637,55
Versicherungen, Schadensfälle u.ä.	253.749,63	281.689,63	269.295,64	-12.393,99
Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Kapitalertragssteuer u.ä.	-17.585,57	0,00	0,00	0,00
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	1.221.868,11	1.479.965,00	1.299.753,30	-180.211,70
Sonstige Aufwendungen	601.194,55	676.500,00	655.251,39	-21.248,61
Summe:	3.762.936,23	4.520.442,37	3.947.658,98	-572.783,39

Bei Geschäftsaufwendungen entstanden 302.637,55 € Wenigerausgaben. Die größten Positionen sind unter anderem Portogebühren, Telefongebühren, Sachverständigenkosten, Verbrauchsmaterial und sonstige Verwaltungsausgaben. Gleichfalls konnte bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 8.313 €, Öffentlichkeitsarbeit 24.045,14 €, Mitgliedsbeiträgen 11.689,80 € und Versicherungen 12.393,99 € eingespart werden. Auch die Erstattungen für Aufwendungen Dritter weisen Wenigerausgaben in Höhe von 180.211,70 € aus, was hauptsächlich aus den Kostenerstattungen an private Unternehmen resultiert. Die sonstigen Aufwendungen weisen ebenfalls Wenigerausgaben in Höhe von 21.248,61 € aus. Diese resultieren hauptsächlich aus dem Ankauf von Waren.

3.4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zinsen Kreditinstitute	82.561,08	73.600,00	104.830,98	31.230,98
Kassenkreditzinsen Kreditinstitute	18.278,99	4.672,42	51,82	-4.620,60
Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach §233 AO	0,00	10.000,00	18.046,00	8.046,00
Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung	36.096,10	89.000,00	30.283,48	-58.716,52
Summe:	136.936,17	177.272,42	153.212,28	-24.060,14

Die Zinsaufwendungen für Kredite weisen Mehraufwendungen in Höhe von 31.230,98 € aus. Bei Zinsaufwendungen Kassenkredite kam es zu Wenigeraufwendungen von 4.620,60 €. Erstattungszinsen für Gewerbesteuer wurden in diesem Jahr mit 18.046 € verbucht und somit entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 8.046 €. Bei den Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung ergaben sich Wenigeraufwendungen in Höhe von 58.716,52 €.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.4.6 bilanzielle Abschreibung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
immaterielle Vermögensgegenstände	285.262,77	265.800,00	282.765,89	16.965,89
Wohnbauten	4.379,68	4.400,00	4.379,68	-20,32
Schulen und Kindereinrichtungen	532.191,53	466.800,00	494.044,57	27.244,57
Kultur- und Sporteinrichtungen	258.042,60	260.400,00	258.041,54	-2.358,46
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	690.223,50	741.700,00	733.088,77	-8.611,23
Außenanlagen bebaute Grundstücke	103.270,25	103.200,00	114.737,76	11.537,76
Infrastrukturvermögen	2.503.933,69	2.158.900,00	2.466.482,19	307.582,19
Freianlagen Infrastrukturvermögen	81.915,13	72.100,00	78.980,17	6.880,17
Bauten auf fremden Grund und Boden	12.766,21	12.800,00	12.766,21	-33,79
Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	302.858,87	305.100,00	345.316,83	40.216,83
Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.176,60	194.000,00	263.727,59	69.727,59
Kunst- und Kulturgegenstände, Archivgut	24.224,92	24.200,00	24.274,42	74,42
Sammelposten 2018	29.656,82	0,00	333,72	333,72
Sammelposten 2019	40.276,33	29.100,00	40.171,17	11.071,17
Sammelposten 2020	28.485,52	32.000,00	28.485,52	-3.514,48
Sammelposten 2021	40.855,48	49.800,00	40.855,48	-8.944,52
Sammelposten 2022	32.827,89	39.100,00	32.827,89	-6.272,11
Sammelposten 2023	0,00	45.700,00	33.082,28	-12.617,72
Außerplanmäßige und Sonder-Afa	3.514,87	0,00	0,00	0,00
Summe:	5.220.862,66	4.805.100,00	5.254.361,68	449.261,68

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Die Abschreibungsbeträge weichen insgesamt um 449.261,68 € vom Planansatz ab. Die höheren Abschreibungen ergeben sich unter anderem bei den Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände, Schulen und Kindereinrichtungen, Freianlagen Infrastruktur und Sammelkosten.

3.4.7 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen werden im Haushaltsjahr 2023 nicht ausgewiesen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

3.5 Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Quote für Steuern und ähnliche Abgaben

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Steuererträge x 100</u> Ordentliche Erträge	31,77%	31,97%	34,07%	36,58%	36,68%

Die Quote für Steuern und ähnliche Abgaben zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren und von Zuwendungen unabhängig ist.

Zuwendungs- und allgemeine Umlagenquote

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Erträge Zuwendungen x 100</u> Ordentliche Erträge	44,06%	45,26%	43,53%	41,40%	41,14%

Aus der Zuwendungsquote kann man ersehen, wie weit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalaufwandsquote

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Personal- und Versorgungs- aufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	31,44%	32,05%	31,24%	31,28%	30,54%

Die Bedeutung des Anteils der ordentlichen Aufwendungen an den Personalaufwendungen zeigt sich vor allem im interkommunalen Vergleich.

Sach- und Dienstleistungsintensität

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Sach-/Dienstleistungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	13,41%	11,50%	11,27%	11,97%	12,62%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Transferaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	40,17%	41,65%	42,89%	43,35%	44,26%

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen (Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungsbelastung

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Abschreibungen AV x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	8,21%	8,32%	7,84%	7,67%	7,06%

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit dieses das Ergebnis belastet.

Zinsaufwandsquote

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
<u>Zinsen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	0,37%	0,29%	0,30%	0,20%	0,21%

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

4. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird die tatsächliche Finanzlage der Stadt dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung.

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2023 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	67.633.049,56	68.391.487,44	758.437,88
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77.377.728,87	68.192.173,24	-9.185.555,63
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.744.679,31	199.314,20	9.943.993,51
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.464.200,00	6.001.594,47	537.394,47
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.558.210,52	10.147.739,47	-12.410.471,05
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.094.010,52	-4.146.145,00	12.947.865,52
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-26.838.689,83	-3.946.830,80	22.891.859,03
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-55.500,00	-64.281,39	-8.781,39
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-55.500,00	-64.281,39	-8.781,39
Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-26.894.189,83	-4.011.112,19	22.883.077,64
Einzahlung fremder Finanzmittel		785.878,46	785.878,46
Auszahlung fremder Finanzmittel		1.771.729,79	1.771.729,79
Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres	10.866.436,52	10.866.436,52	0,00
Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres	-16.027.753,31	5.869.473,00	21.897.226,31

Das Haushaltsjahr 2023 stellte sich auch auf der Zahlungsstromebene im Vergleich zu den Planansätzen deutlich besser dar. Die Abweichungen beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Abweichungen aus der Ergebnisrechnung.

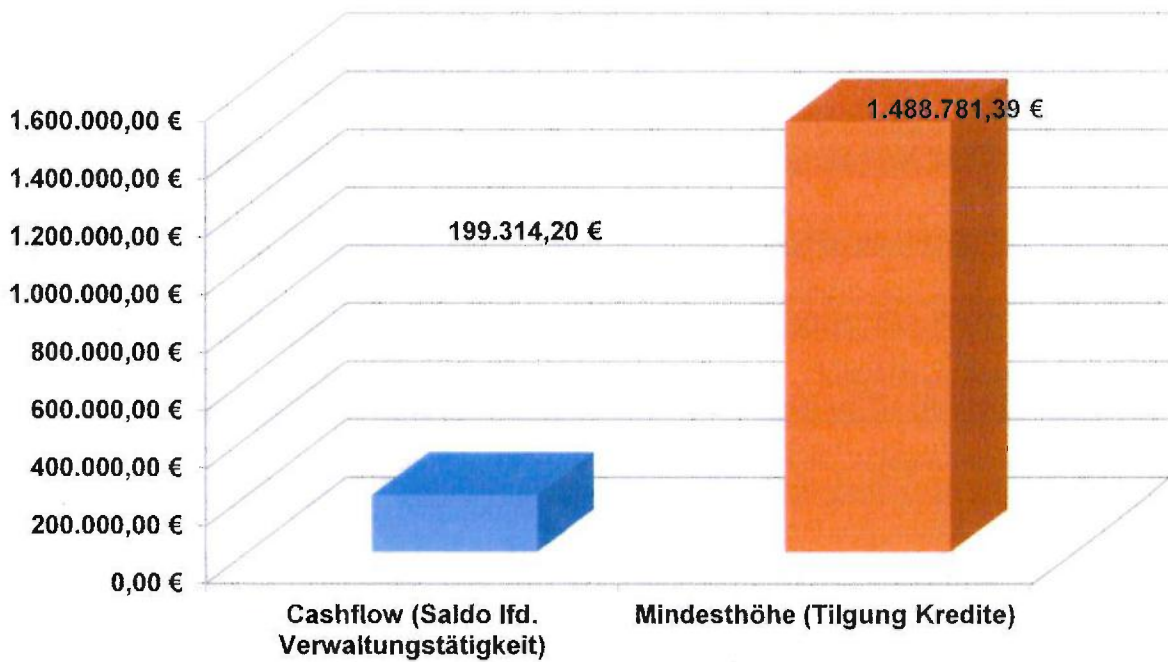
Im Bereich der Investitionstätigkeit ergeben sich sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen erhebliche Abweichungen.

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft (Liquidität) der Stadt. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

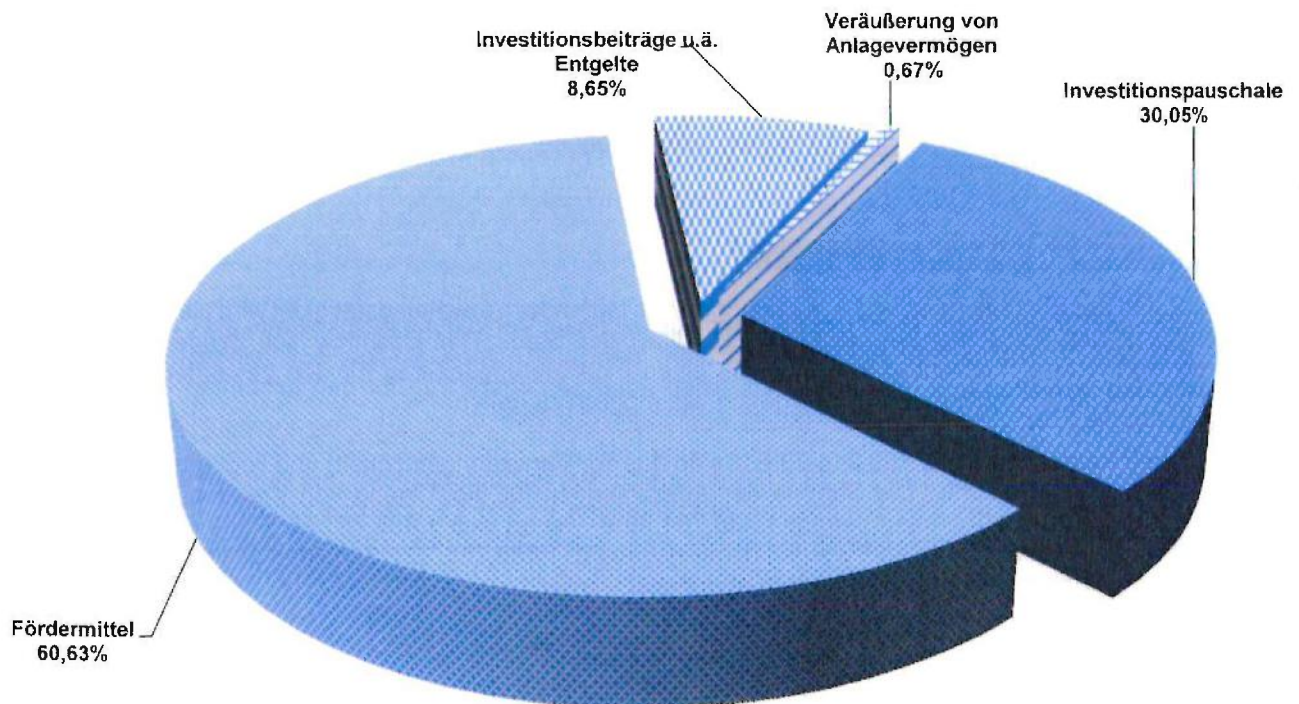
2023 beträgt der Cashflow 199.314,20 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und liegt um 9.943.993,51 € über dem geplanten Ergebnis. Die Summe der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt 1.488.781,39 €, wovon sich 1.488.781,39 € aus ordentlichen Tilgungen ergeben. Im Haushaltsjahr 2023 werden damit insgesamt 1.488.781,39 € Schulden getilgt. Diese Summe konnte durch den Cashflow nicht vollumfänglich abgedeckt werden.

2023



4.2 Investitionstätigkeiten

4.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

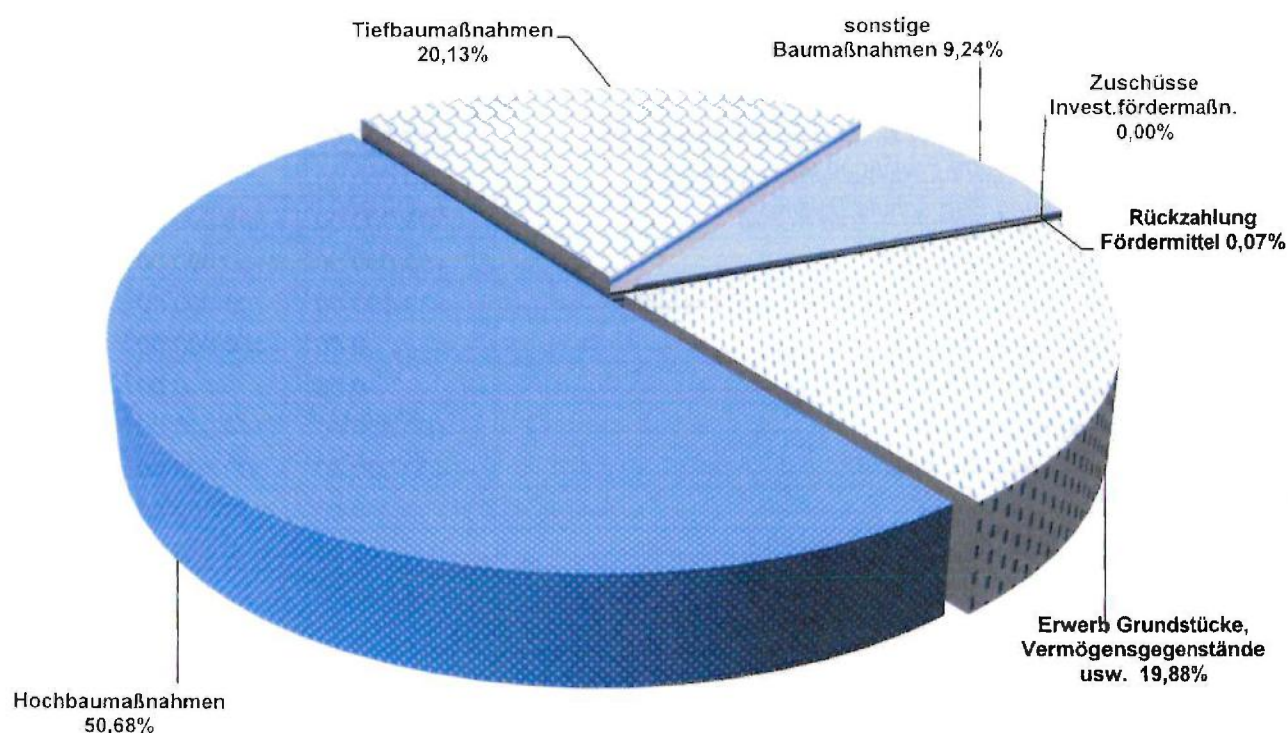


Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2023 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Investitionszuwendungen	4.786.100,00	5.429.296,30	643.196,30
Sanierung Rathaus Naumburg	124.000,00	124.000,00	0,00
FFW-Fahrzeuge lt. Brandschutzbedarfsplan	170.000,00	170.000,00	0,00
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	512.200,00	769.046,29	256.846,29
Uta-Schule: Sanierung Freifläche und Zuwegung	40.000,00	0,00	-40.000,00
Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen	1.008.000,00	1.008.000,00	0,00
Theater Naumburg (Talstraße)	150.000,00	150.000,00	0,00
Innenausbau Alter Schlachthof/Umnutzung Theater	333.300,00	200.000,00	-133.300,00
Außenanlagen Jägerplatz 4a	0,00	150.000,00	150.000,00
Umgestaltung Bahnhof Bad Kösen	0,00	0,00	0,00
Stadtsanierung Naumburg	100.800,00	144.000,00	43.200,00
City-Busstopp Hallesche Straße	400.000,00	500.000,00	100.000,00
Neugestaltung Domumfeld	0,00	256.002,80	256.002,80
Fahrradbrücke Rudelsburgpromenade	0,00	0,00	0,00
Ausbau tour. Parkpl. Blütengrund Großjena	24.000,00	0,00	-24.000,00
STARK V: Grundhafter Ausbau Neuengüter	0,00	0,00	0,00
Schaffung einer E-Bike-Ladeinfrastruktur	0,00	36.441,22	36.441,22
Sonstiges	120.200,00	118.186,99	-2.013,01
Bau barrierefreier Bushaltestellen	0,00	0,00	0,00
Investitionspauschale	1.803.600,00	1.803.619,00	19,00
Veräußerung von Sachvermögen	459.400,00	40.423,61	-418.976,39
Grundstücke und Gebäude	457.400,00	30.678,19	-426.721,81
Veräußerung Vermögensgegenstände	2.000,00	9.745,42	7.745,42
Investitionsbeiträge u.ä. Entgelte	0,00	144,81	144,81
Erstattung LSA Straßenausbaubeiträge	0,00	298.501,23	298.501,23
Mehrbelastungsausgleich wg. Abschaffung Straßenausbaubeiträgen	159.700,00	161.728,52	2.028,52
Investitionszuweisungen von Gemeinde und Gemeindeverbänden	59.000,00	59.000,00	0,00
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich	0,00	12.500,00	12.500,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt:	5.464.200,00	6.001.594,47	537.394,47

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

4.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2023 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Erwerb Grundstücke und Vermögensgegenstände	2.826.456,67	2.017.280,03	-809.176,64
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	1.490.465,00	1.386.545,11	-103.919,89
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer	983.170,34	460.128,28	-523.042,06
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € steuerpflichtig	2.031,00	2.031,00	0,00
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i.H.v. 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer	232.674,77	133.862,86	-98.811,91
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i.H.v. 150 € bis 1.000 € steuerpflichtig	1.088,74	1.088,74	0,00
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	115.926,82	33.624,04	-82.302,78
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen steuerpflichtig	1.100,00	0,00	-1.100,00
Hochbaumaßnahmen	14.743.626,94	5.142.565,88	-9.601.061,06
Errichtung 2 Lagerhallen Kommunale Dienste	435.496,21	346.427,52	-89.068,69
Straßenbahndepot-Statistische Sicherung	300.079,43	54.765,65	-245.313,78
Sanierung Rathaus Naumburg	274.942,50	6.189,43	-268.753,07
Einbau ortsfeste Klimaanlage Rathaus	25.000,00	0,00	-25.000,00
Ortsfeste Klimaanlage Rathaus Bürgerbüro	10.000,00	0,00	-10.000,00
Einbau Notstromaggregat Rathaus	100.000,00	0,00	-100.000,00
Innenausbau/Umnutzung 1.+2. Obergeschoss Jägerstr.4	160.000,00	0,00	-160.000,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2023 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Neubau Feuerwehrgarage Bad Kösen	402.485,90	10.092,24	-392.393,66
FFW NMB: Standortuntersuchung	20.000,00	0,00	-20.000,00
Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude	0,00	255,64	255,64
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	2.167.341,28	951.088,58	-1.216.252,70
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 1. BA	411.588,79	328.296,09	-83.292,70
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 2. BA	1.495.430,79	685.529,34	-809.901,45
Bau Photovoltaikanlage (Schuldach) Max-Klinger-Schule	77.200,00	39.063,89	-38.136,11
Uta-Schule; Sanierung Freifläche und Zuwegung	40.000,00	0,00	-40.000,00
Komplettisanierung Bergschule Bad Kösen	4.919.867,85	1.718.675,32	-3.201.192,53
Theater Naumburg (Talstraße)	1.540.807,00	687.724,19	-853.082,81
Innenausbau Alter Schlachthof/Umnutzung Theater	1.910.230,43	147.316,45	-1.762.913,98
Sanierung KTE Prießnitz	40.080,87	6.162,89	-33.917,98
Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof BK REVITA	0,00	5.435,72	5.435,72
Friedhof Wsf. Straße-San. Verwaltungsgebäude	250.000,00	0,00	-250.000,00
Stadtsanierung Naumburg	126.000,00	126.006,50	6,50
Stadtsanierung Bad Kösen	37.075,89	28.179,84	-8.896,05
AUH Wenzelsgasse 9 - Seitenflügel	0,00	1.356,59	1.356,59
Tiefbaumaßnahmen	3.299.878,70	2.043.382,87	-1.256.495,83
Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz	0,00	1.041,45	1.041,45
Hochwasserhilfe Schiffsanleger Saaleck	0,00	0,00	0,00
Zuwegung Theater im Schlachthof	0,00	0,00	0,00
City-Busstopp Hallesche Straße	1.647.709,23	1.330.537,70	-317.171,53
Neugestaltung Domumfeld	445.798,24	192.073,37	-253.724,87
Umgestaltung Bahnpostgelände	0,00	0,00	0,00
VEP und Ausbau Osttangente EntflechtG	0,00	0,00	0,00
Endausbau GW Steinkreuzweg, 1. BA	12.543,87	86.945,58	74.401,71
STARK V: Grundhafter Ausbau Neuengüter	219.351,71	219.351,71	0,00
Ausbau Osttangente 2.BA (Weinbergsweg)	0,00	0,00	0,00
Endausbau Anliegerstraßen WG Flemm. Weg	59.945,85	9.431,05	-50.514,80
Kanal Fr.-Ebert-Str./Schmettaustraße Bad Kösen	404.717,68	0,00	-404.717,68
Kanal/Str.bau R.-Kanzler-Str./Am Galgenberg	200.000,00	60.806,79	-139.193,21
L205 Henne bis Gerödigsberge	27.300,00	8.500,00	-18.800,00
Nebenanlagen Entlastungsbauwerk Badstraße	34.000,00	27.754,90	-6.245,10
Brückenstr. NMB Fiktivkosten AZV	101.144,68	101.144,68	0,00
Wendehammer Badstraße	23.104,18	0,00	-23.104,18
Ausbau tour.Parkpl. Blütengrund Großjena	29.696,58	981,75	-28.714,83
Flurbereinig.verfahren Goseck-Himmelswege	72.379,29	1.311,60	-71.067,69
LEADER; Saale-Unstrut-Elster-Radacht	0,00	3.502,29	3.502,29
Ausbau Saaleradweg Abschnitt Blütengrund	22.187,39	0,00	-22.187,39
sonstige Baumaßnahmen	1.678.248,21	937.741,11	-740.507,10
Rückzahlung Fördermittel/Beiträge	10.000,00	6.769,58	-3.230,42
Zuschüsse für Invest.förderungsmaßn. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	22.558.210,52	10.147.739,47	-12.410.471,05

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

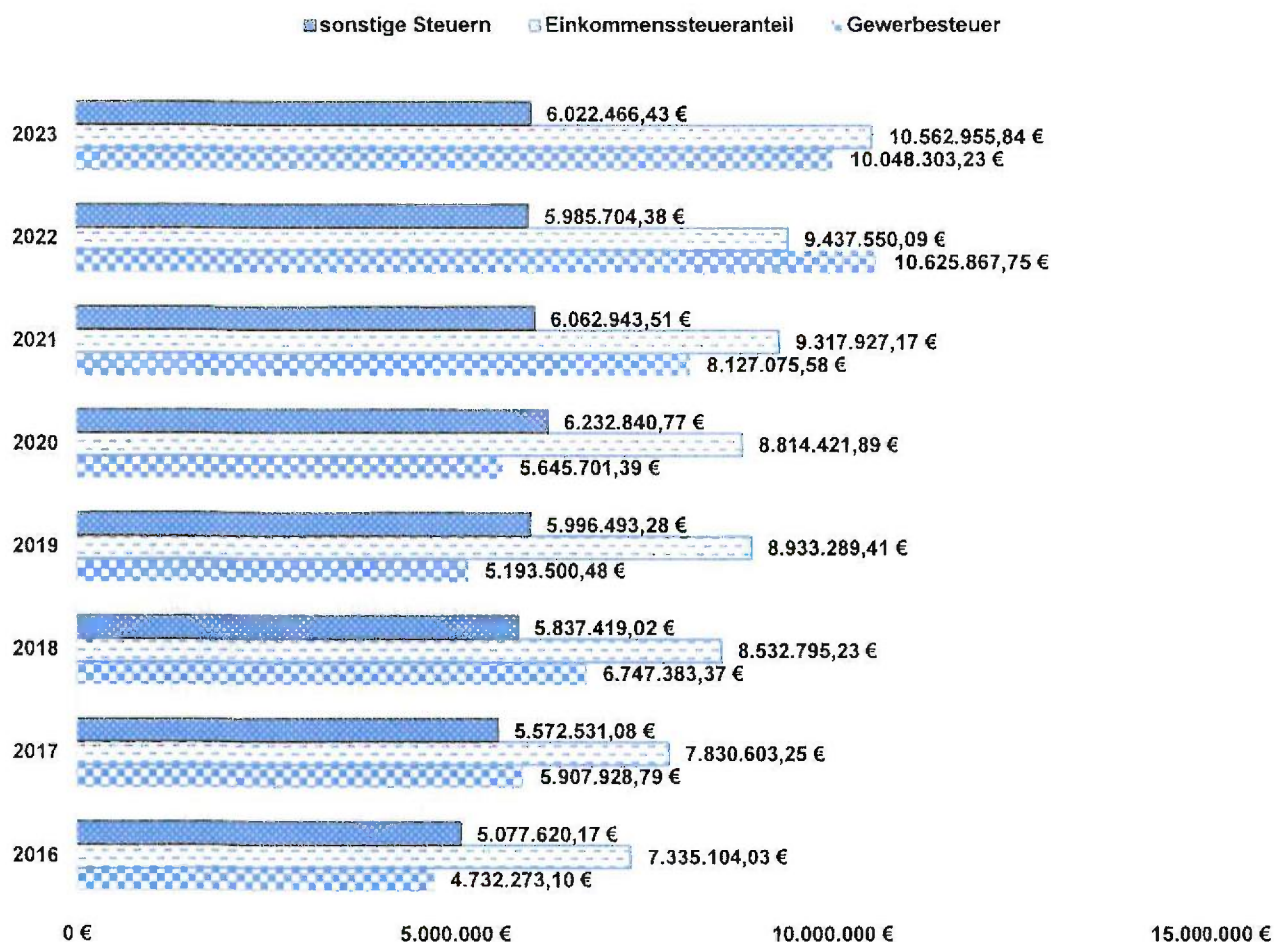
Das Ergebnis bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit 10.147.739,47 € deutlich (-12.410.471,05 €) unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert zum Beispiel aus der Verschiebung von Maßnahmen wegen verspätetem Maßnahmebeginn, längerer Bauzeit, verspäteter Fertigstellung und/oder damit verbundener Verschiebung der Vorlage von Zwischen- und Schlussrechnungen.

Gemäß § 19 Abs. 2 KomHVO LSA bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen werden kann (gesetzliche Übertragbarkeit). Per 31.12.2023 wurden mit Beschluss des Gemeinderates GR 129/24 vom 06.11.2024 Mittelüberträge im Finanzhaushalt von insgesamt 11.884.011,85 € übertragen.

Mit dieser Ermächtigungsübertragung wird die Legitimation erteilt, im Folgejahr in entsprechender Höhe Mehrauszahlungen leisten zu können. Die Ermächtigungsübertragung führt zu einem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres beim Jahresabschluss und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres 2024. Sie bewirken demnach zusätzliche Auszahlungen, die an sich das HHJ 2023 hätten belasten müssen (Periodenverschiebung).

5. Analyse der Haushaltswirtschaft

5.1 Steuererträge



Bei den Sonstigen Steuern (Grundsteuer, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer usw.) ist im HHJ 2023 im Vergleich zu 2022 eine Erhöhung von 36.762,05 € zu verzeichnen, dies resultiert aus den Mehreinnahmen bei den Grundsteuern und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Gewerbesteuererinnahmen verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 577.564,52 €. Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer erhöhen sich in diesem Haushaltsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.125.405,75 €.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

5.2 Hebesätze

Für alle, der zum 01.10.2010, eingemeindeten Ortsteile gelten ab 2020 einheitliche Hebesätze. Diese betragen im Einzelnen:

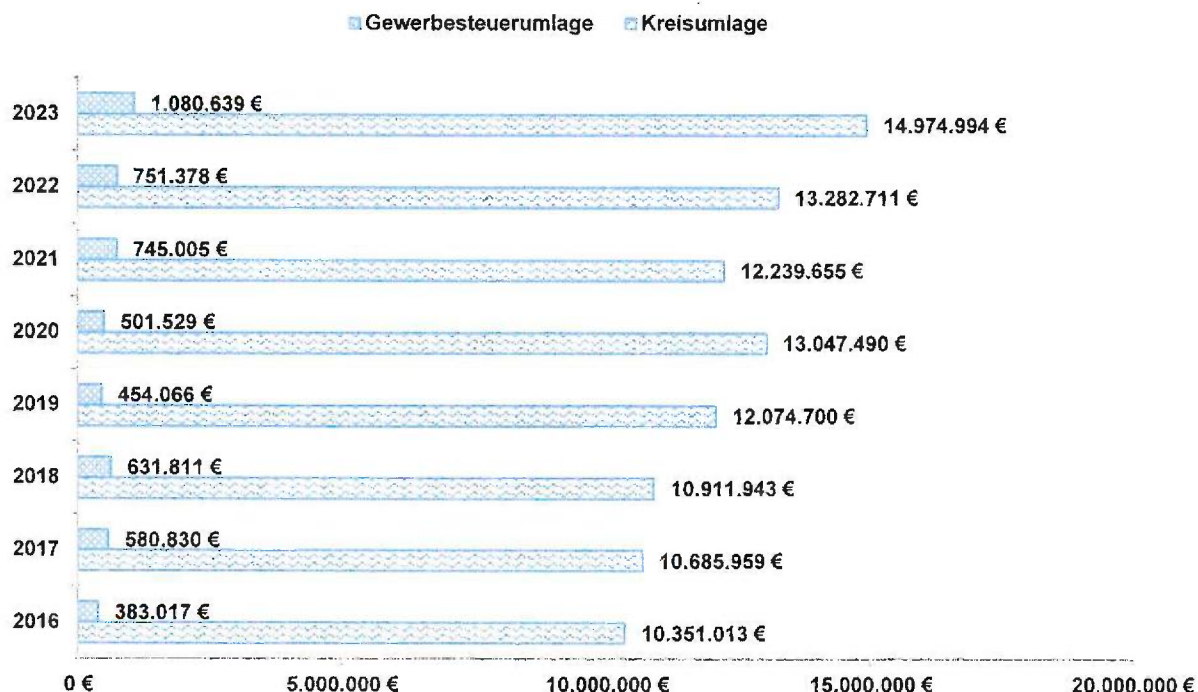
Grundsteuer A
316 v. H.

Grundsteuer B
450 v. H.

Gewerbsteuer
380 v. H.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A (344 v. H.) und Gewerbsteuer (379 v. H.) liegen unter dem des Landesdurchschnitts. Bei der Grundsteuer B (427 v. H.) liegt der Hebesatz über dem Landesdurchschnitt.

5.3 Umlagen



Die Umlagesätze für die Kreisumlage 2023 wurden wie folgt festgesetzt:

39,50 % der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2022 an die kreisangehörigen Gemeinden
39,50 % von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbsteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer 2023

Die Gemeinde hat einen Anteil ihres Aufkommens an Gewerbesteuern als Umlage zur Aufteilung an Bund und Land abzuführen. Die Höhe der Gewerbesteuerumlage errechnet sich, indem das Ist-Gewerbesteueraufkommen durch den Hebesatz dividiert wird und mit dem Umlagesatz multipliziert wird. Die jährliche Höhe des Umlagesatzes regelt ein Bundesgesetz. Im Haushaltsjahr 2023 betrug dieser Umlagesatz 35 % des Grundbetrages.

5.4 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kreditemächtigung/Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2023

Im Zeitraum von 1991 bis 2004 erlebte die Stadt Naumburg (Saale) die stärkste investive Phase, was mit einer ständig zunehmenden Verschuldung je Einwohner einherging. Mit der Eingemeindung der Stadt Bad Kösen zum 01.01.2010 stieg diese Verschuldung noch einmal drastisch an. Der Schuldenstand betrug zu diesem Zeitpunkt = 44.792.000,00 €. Seit 2011 wird aktiv an der Entschuldung gearbeitet.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

In den Haushaltssatzungen 2011 und 2012 wurden keine Kreditaufnahmen veranschlagt. Aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2013 – 2023 erfolgten bis Dezember 2023 Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 5.400.411,24 €. Davon für

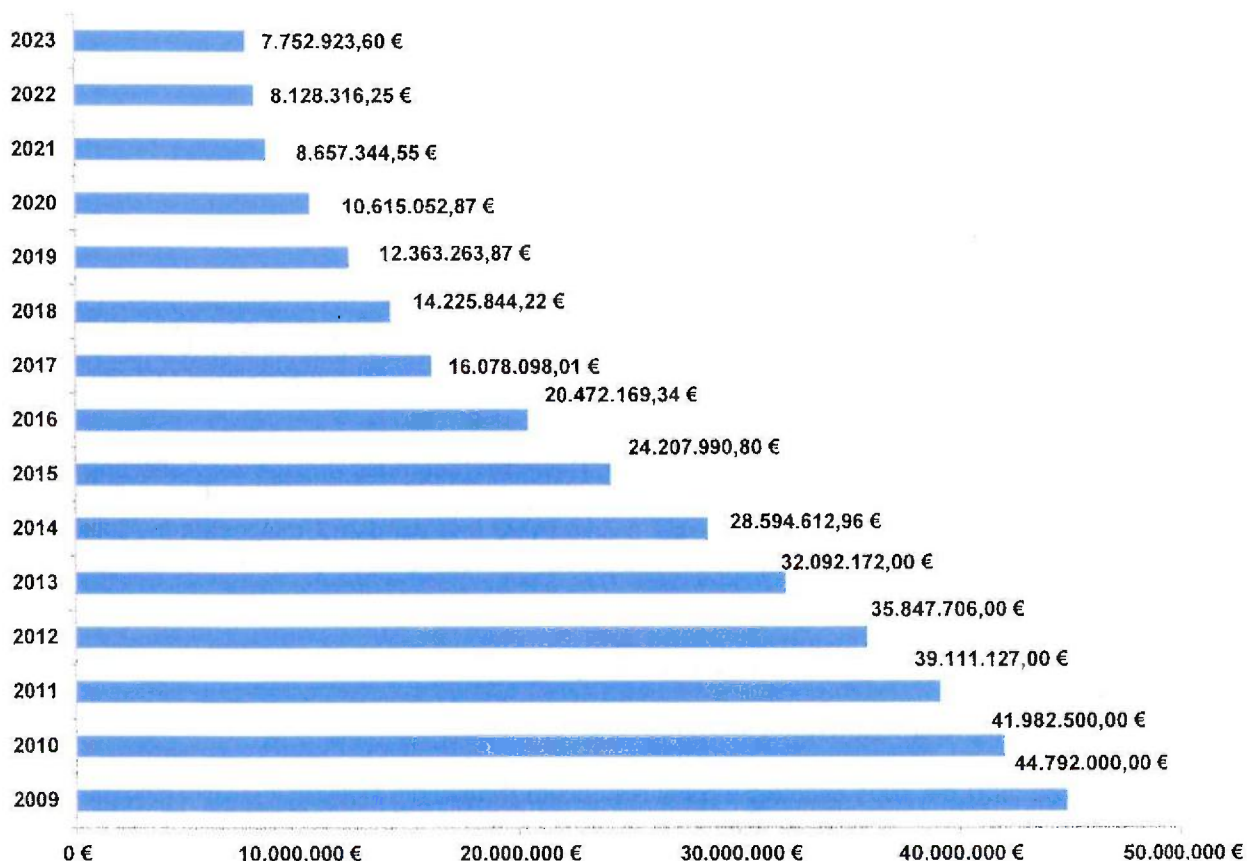
Ersatzneubau KTE Kleinjena (STARK III)	678.261,24 €
Erwerb 2% Geschäftsanteile TWN 2014	370.000,00 €
FFW-Fahrzeuge lt. Brandschutzbedarfsplan	1.952.150,00 €
Bau Carports Talstraße Johanniter	100.000,00 €
Errichtung 2 Lagerhallen Kommunale Dienstleistungen	1.100.000,00 €
Erwerb Straße 3. BA Osttangente	900.000,00 €
Max-Klinger-Grundschule 2. BA Sanierung	300.000,00 €
	<u>5.400.411,24 €</u>

Kreditermächtigungen gelten lt. § 108 KVG LSA solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

Für das Jahr 2021 war eine Kreditaufnahme von insgesamt 1.455.000 € geplant (Mittleres Löschgruppenfahrzeug für FFW 255.000 €, Ankauf Straße auf den Schulcampus Schönburger Straße 900.000 € und 300.000 € Sanierung 2. Bauabschnitt Max-Klinger-Schule), die mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 20.07.2021 vollumfänglich genehmigt wurde. Die Aufnahme des Kredites erfolgte entsprechend dem Abarbeitungsstand der Maßnahme im Haushaltsjahr 2023.

Die vorgesehene und bewilligte Kreditaufnahme für 2022 in Höhe von 2.000.000 € erfolgte in Abhängigkeit des Maßnahmenfortschrittes im Haushaltsjahr 2024 und für 2023 in Höhe von 1.806.200 € im Haushaltsjahr 2025.

Die Verschuldung der Stadt Naumburg (Saale) lag zum 31.12.2023 bei 240,72 € pro Einwohner. In der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, dass die Schulden der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut wurden.



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2023 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht

Zinsaufwand	104.860,98 €
Ordentliche Tilgung	1.488.781,39 €

Der Schuldenstand im HH-Jahr 2023 von 8.128.316,25 € konnte durch die ordentliche Tilgung (1.488.781,39 € + 311.111,26 €) und Kreditaufnahme (1.424.500 €) auf 7.752.923,60 € reduziert werden.

Die Tilgungsraten für Dezember 2023 in Höhe von 311.111,26 € wurden durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt erst am 02.01.2024 abgebucht und demzufolge im Haushaltsjahr 2024 ausgewiesen. Es entsteht somit eine Differenz bei der ausgewiesen ordentlichen Tilgung in dieser Höhe.

5.5 Beurteilung der Haushaltslage

Das Jahr 2023 war geprägt durch die seit längerem tragenden enormen Baupreissteigerungen, Lieferkettenprobleme, hohen Preissteigerungen für Energie, Lebensmittel und Konsumartikel, Auswirkungen hoher Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst wie auch in der privaten Wirtschaft. Der seit Februar 2022 andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine führte zu einer starken Unsicherheit über die weitere Entwicklung. Auch Gesetzesänderungen durch den Bund und die Länder sowie die Zinswende der Europäischen Zentralbank führten zu tiefgreifenden Veränderungen.

Aufgrund der drohenden Schließung des Bulabanas machte es sich erforderlich, einen Nachtragshaushalt gemäß § 103 KVG LSA i. V. mit § 23 KomHVO aufzustellen. Der Gemeinderat hat unter Beschluss GR 36/23 gegenüber der Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH eine Finanzausgabe in Höhe von 900.000 € beschlossen und somit den Weiterbetrieb des Bades bis mindestens 31.12.2023 abgesichert.

Die Stadt Naumburg (Saale) hatte mit den Gemeinderatsbeschlüssen GR 207/16 vom 02.11.2016 und GR 85/20 vom 07.10.2020 festgelegt, dass die Verwaltung bis zum 31.12.2022 weiterhin die Regelungen des § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz in der am 31.12.2015 geltenden Fassung anwendet. Die durch das Jahressteuergesetz 2022 durch den Bundestag am 02.12.2022 (Bundesrat am 16.12.2022) beschlossene Möglichkeit der nochmaligen Optierung zur Anwendung der alten Rechtslage erfolgte zu kurzfristig, um die Umstellung zum 01.01.2023 nochmals zu verschieben. Zu diesem Zeitpunkt waren die notwendigen Buchungsstellen bereits geschaffen und die internen Umsetzungsprozesse für die Anwendung der neuen Umsatzsteuerregelung ab 01.01.2023 bereits zu weit fortgeschritten. Auf Grund der Vielzahl unternehmerischer Tätigkeiten war und ist die Umsetzung der neuen Regelungen bis heute mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden.

Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen konnte die Stadt Naumburg (Saale) Liquiditätskredite bis zum in der Haushaltssatzung 2023 festgesetzten Höchstbetrag von 13.000.000 € in Anspruch nehmen. Die höchste Inanspruchnahme erfolgte am 26.10.2023 mit 251.023,37 €. Die Stadt Naumburg (Saale) konnte ihren Zahlungsverpflichtungen vollständig nachkommen.

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.630.698,75 € = 0,82 %. Darin enthalten ist der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von -1.781.271,43 €. Dieser ist aus der Ergebnissrücklage früherer Jahresabschlüsse auszugleichen, was zu einer erstmaligen Minderung des Eigenkapitals führt.

6. Mögliche Chancen und Risiken

Die Mittelüberträge nach § 19 KomHVO LSA betragen per 31.12.2023 im Ergebnishaushalt 3.234.985,13 € und im Finanzhaushalt 11.884.011,85 €. Dabei handelt es sich um eine Periodenverschiebung, wobei in den Folgejahren Aufwendungen und Auszahlungen entstehen. In künftigen Jahresabschlüssen sind dafür erforderliche liquide Mittel bereitzustellen, die eigentlich das Haushaltsjahr 2023 hätten belasten müssen.

Es wird eine immer weiter ansteigende Bugwelle von Ausgaben in folgende Finanzplanzeiträume verschoben, von der noch nicht feststeht, ob die Mittelüberträge bei steigenden Bauausgaben (Lohn- und Materialkosten) während und nach der Corona-Pandemie sowie dem Ukrainekrieg und den dann geltenden Baupreisen überhaupt ausreichen, um die laufenden Investitionsmaßnahmen vollumfänglich zu finanzieren.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023

Mit dem Haushalts- und Nachtragsplan wurde in der Ergebnisrechnung noch mit einem Jahresfehlbetrag von 6.675.900 € geplant, der Jahresabschluss ergibt einen Jahresfehlbetrag von 1.781.271,43 € und erzielt damit eine Verbesserung von 4.894.628,57 €.

Die Verbesserung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass neben der Periodenverschiebung durch Mittelüberträge auch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (1.848.303 €) und Personalkosteneinsparungen (1.353.952 €) dazu beitragen.

Der mit 5.869.473,00 € positive Finanzmittelbestand per 31.12.2023 entspricht den liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag. Gleichzeitig beträgt der Stand aufgenommener Liquiditätskredite 75.700 €.

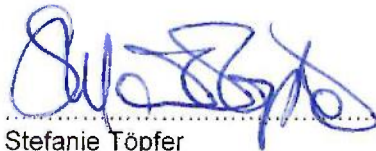
Per 31.12.2023 werden nach Umschuldung STARK II, neuer Kreditaufnahmen und schnellerer Tilgung noch Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 7.752.923,60 € ausgewiesen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 240,72 € entspricht.

Im Hinblick auf die auch in den Jahren 2023 – 2024 defizitär geplanten Haushalte müssen im Interesse der stetigen Aufgabenerfüllung und gesunder Kommunalfinanzen alle Ausgabepositionen auf Einsparungsmöglichkeiten und alle Einnahmepositionen auf mögliche Erhöhungen geprüft werden. Betriebswirtschaftliche Aspekte müssen mehr in den Vordergrund der Betrachtungen rücken, um steigende Defizite abzuwenden und den Handlungsspielraum im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zu erhalten und die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Naumburg (Saale) zu gewährleisten.

Naumburg (Saale), den 21.07.2026



Armin Müller
Oberbürgermeister



Stefanie Töpfer
Sachgebietsleiterin Finanzen